

Bühne, 19.06.2019

Bericht des Kreisvorsitzenden zur Kreisversammlung 2019

Meine erste Amtszeit geht zu Ende. In wenigen Tagen steht unsere Jahreshauptversammlung in meinem Kalender. Einige Vorstandsmitglieder haben ihren Abschied erklärt. Es ist einerseits schade, aber auch ein normaler Prozess. Mit Günter Bickmann wird uns allerdings das nächste „Tischtennis-Urgestein“ des Kreises Warburg und später des fusionierten Sportkreises Höxter Warburg verlassen. Ich sage bereits an dieser Stelle allen Scheidenden und besonders Günter Bickmann Danke für die geleistete Arbeit.

In der Zukunft wird es durch den Verband eine Änderung geben: wer keinen Schiedsrichter stellen kann und auch kein Vorstandsmitglied in den diversen Verbänden und Untergliederungen stellt, wird zur Kasse gebeten. Je nach Spielklasse der höchsten Mannschaft wird ein Betrag zwischen 25 und 300 EUR fällig. Wir brauchen Freiwillige, die sich als Ehrenamtliche einbringen.

Ich denke im Großen und Ganzen dürfen wir im Kreis Höxter Warburg zufrieden sein. Wir haben einen intakten Vorstand der motiviert und mit Freude den Spielbetrieb organisiert. Für mich persönlich musste ich feststellen, es ist einfacher als ich dachte Vorsitzender im Tischtennis Kreis Höxter Warburg zu sein. Die Arbeit bleibt überschaubar auch dank eines guten Teams.

Ich freue mich auf die kommenden Herausforderungen und möchte gern mit Ihnen gemeinsam an die weitere Zukunft unseres Sportes gestalten. Es wird noch sehr spannend werden. Auf dem Verbandstag sprach unser WTTV-Präsident schon von einer kommenden Gebietsreform. Nach den vielen Änderungen mit Ersatzgestellungen und dem Plastikball ein nächster Schritt für die Zukunft. Es droht uns hier vielleicht der Zusammenschluss mit Paderborn. Ich bin nicht überzeugt, dass eine derartige Gebietsreform der richtige Weg für die Zukunft ist. Nur wenn wir von unseren Vereinen den Auftrag erhalten uns um derartige Zusammenschlüsse zu kümmern, findet das meine Zustimmung.

Ich glaube wir in OWL und speziell im Kreis Höxter können diese weiten Strecken zu Meisterschaftsspielen auf Kreisebene nicht akzeptieren und die aktuellen Meldungen zeigen mir in unserem Herren Bereich ist alles im Soll. Auch haben wir noch eine Damenklasse, was in anderen Kreisen längst nicht mehr der Fall ist. Vielleicht müssen wir Vereine aus den direkten Nachbarkreisen in Nordhessen und Niedersachsen für unseren Kreis begeistern, um in der Zukunft rückläufige Mannschaftsmeldungen auszugleichen. Ich bin sicher wir brauchen ein paar neue Ideen für die Zukunft.

Wir stellen mit Bad Driburg einen Bundesliga Verein und haben mit Bergheim, Menne, Brakel, Daseburg, Ossendorf und jetzt auch Bühne Vereine, die auch auf Verbandsebene aktive sind. Topleistungen der Nachwuchsspieler aus unserem Kreis auf Bezirks- und auch Verbandsmeisterschaften runden unseren Erfolg ab. Das Hüffertgymnasium war kurz vor dem allergrößten Erfolg und ist zweiter im Bundesfinale geworden, alles junge Damen aus unseren Vereinen. Ich denke das sind Leistungen, die wir aufgrund der intensiven Jugendförderung in den Vereinen geschafft haben. Auf diese Erfolge dürfen wir alle im



Tischtennis-Kreis Höxter Warburg sehr stolz sein. Wir sind eine feste Größe geworden und finden Anerkennung und Beachtung im Bezirk und auch im WTTV.

Ich möchte allen, die mich und unseren wunderschönen Sport unterstützt haben Danke sagen und freue mich auf den Start in die neue Serie, die sicherlich auch wieder spannende und attraktive Spiele mit sich bringen wird.

Ich wünsche allen eine schöne Sommerpause, erholen sie sich gut und dann starten wir in alter Frische in die Serie 2019 / 2020.

Wolfgang Klare

Vorsitzender Tischtennis Kreis
Höxter-Warburg